



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Algebra

Barth, Friedrich

München, 1996

[Zum Wort Term]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83493](#)

Zum Wort Term:

Aus dem indogermanischen Wortstamm *ter-* = überschreiten, an ein jenseitiges Ziel gelangen entstanden das griechische τέρμα (terma) und die lateinischen Wörter *termo*, *terminus* und *terminus*, die alle die Bedeutung von Ende, Grenzstein, Grenze haben. Im Französischen und im Englischen wird *terminus* noch heute im Sinne von Endstation benutzt. Auch unser Fremdwort Termin für einen noch vor uns liegenden Zeitpunkt kommt daher. Da auch eine Definition eine Sache, einen Begriff gegen alles andere abgrenzt, wurde *terminus* im Sinne von Definition in frühen Konzilsakten verwendet. Auch BOETHIUS (um 480–524/25) benutzt *terminus* in diesem Sinne in einem philosophischen Kommentar, der später weite Verbreitung gefunden hat. Immer mehr nimmt *terminus* dann die Bedeutung von Ausdruck an, wofür sich im Französischen *terme* und im Englischen *term* gebildet haben. In der *Algebra* des deutschen Jesuiten Christoph CLAVIUS (1537 Bamberg–1612 Rom) ist *terminus* ständiger Fachausdruck für Teil einer Gleichung, René DESCARTES (1596–1650) verwendet *terme* wie wir *Term* auch für Glieder eines Aggregats.